

gezahlt, so dass Anfang 1911 noch 700 Stück ausstanden. In der G.-V. v. 25./4. 1911 wurde beschlossen, die aus dem J. 1896 restlich noch ausstehenden 700 Stück Genussscheine im Nennwert von je M. 1000 einzulösen, u. zwar am 1./5. 1911 gegen je M. 1000 in bar plus 4% Stückzinsen vom 1./1. 1911 ab. Ferner kam zum Beschluss, von den bestehenden 4500 Aktien 1000 zu amortisieren u. dementsprechend das A.-K. um M. 1 000 000 auf M. 3 500 000 herabzusetzen. Die zurückzahlenden 1000 Stück Aktien wurden durch Auslos. bestimmt u. erhielten die Besitzer den Nennwert von je M. 1000 in bar plus 4% Stück-Zs. vom 1./1. 1911 ab u. hatten überdies Anspruch auf einen Genussschein im Nennwert von M. 1000 mit Recht auf die Super-Div. vom 1./1. 1911 ab. Dieser Anspruch auf 1000 Stück Genussscheine wurde lt. G.-V. v. 25./4. 1912 ab 1./5. 1912 durch je M. 1000 bar plus 4% Stück-Zs. v. 1./1. bis 1./5. 1912 abgelöst u. es stehen sonach Genussscheine nicht mehr aus.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobil. 825 000, Masch., techn. Einricht., Inventar, Utensil. u. Mobil. 850 000, Verlagswerte u. Vorräte 170 000, Debit. einschl. Zweigniederlass. Berlin 4 393 940, Kassa, Wechsel, Bankguth. u. Wertp. 381 052, vorausbez. Versich. 325. — Passiva: A.-K. 3 500 000, R.-F. A 350 000, do. B 350 000, Talonsteuer-Res. 17 000, Kredit. 403 270, Angestelltenfürsorge - F. 500 000, Heinrich Beck - Stiftung 20 400, Gewinnvortrag 400 000, Gewinn 1 079 648. Sa. M. 6 620 319.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. (Gehälter, Steuern, Versich., Frachten, Mieten, Heiz., Beleucht. etc.) 746 613, Abschreib. 167 813, Reingewinn 1 079 648. Sa. M. 1 994 075. — Kredit: Bruttoerträgnis am Verlagsgeschäft u. den techn. Anstalten M. 1 994 075.

Dividenden: Aktien 1890—1913: Je 10%. (Genussscheine 1896—1911: Je 5%).

Direktion: Theodor Freund, Emil Jigsaw, Jul. Stitzel, Friedr. Lehmann, Stuttgart; Georg Springer, Stellv. Erik Spemann, Berlin.

Prokuristen: Hugo Baumgärtner, Gust. Feller, Stuttgart; Eug. Kötze, Karl Maier, Arno Fritzsche, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Verlagsbuchhändler Otto Kröner, Dr. Ed. von der Hellen, Alfred von Kaulla, Stuttgart; Freih. Dr. Alb. von Schrenck-Notzing, München.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Stuttgart; Württ. Vereinsbank.

Aktiengesellschaft „Frankonia“ in Tauberbischofsheim.

Gegründet: 4./12. 1894.

Zweck: Druck u. Verlag des „Tauber- u. Frankenboten“, des Amtsblatts für die Amtsbezirke Tauberbischofsheim u. Buchen u. Druckerei.

Kapital: M. 90 000 in 450 Aktien à M. 200. Urspr. M. 10 000, erhöht 1894 um M. 50 000 u. lt. G.-V. v. 11./6. 1908 um M. 30 000 in 150 Nam.-Aktien, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Max. 15 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Verlagskto 16 000, Immobil. 95 820, Mobil. 36 710, Buchverlag 1, Debit. 7440, Vorräte 5327, Postscheckkto 91, Debit. 728, Kassa 11 605. — Passiva: A.-K. 90 000, Hypoth. 48 000, R.-F. 30 797, Reingewinn 4929. Sa. M. 173 726.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zeitung 3088, Unk. 22 053, Zs. 1400, Abschreib. 8207, Reingewinn 4929. — Kredit: Vortrag 124, Anzeigen 34 897, Akzidenz 4068, do. alte 256, Buchverlag 128, Ersatz 205. Sa. M. 39 680.

Dividenden 1895—1913: 3½, 4, 4, 4, 4, 4½, 4½, 5, 5, 5, 6, 6, 6, 5, 5, 5, 5, 5, 5%. Über die Coup.-Verj. beschliesst die G.-V.

Direktion: Pfarrer J. Schmitt, Unterschüpf; Kaufm. Jul. Zubrod, Tauberbischofsheim.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtpfarrer Wilh. Epp.

Braunschweigische Tageszeitung, A.-G. in Wolfenbüttel.

(In Konkurs.)

Am 24./5. 1913 ist über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet worden. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. u. Notar Steigertahl, Wolfenbüttel.

Gegründet: 19./3. 1911 mit Wirkung ab 1911; eingetr. 27./7. 1911. Gründer siehe Jahrg. 1911/12.

Kapital: M. 41 925 in Namen-Aktien à M. 250; urspr. M. 30 000, übernommen von den Gründern zu pari. Erhöh. des A.-K. war im Zuge (bis Ende Dez. 1912 zus. M. 11 925 eingez.), als der Konkurs eröffnet wurde.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Debit. 8953, Inventar u. Masch. 3785, Kassa 738, Propaganda 8188, Verlust 20 259. Sa. M. 41 925. — Passiva: A.-K. M. 41 925.

Dividenden 1911—1912: 0, 0%.

Direktion: Rittergutsbes. Jul. Schulze, Watzum; Landwirt Friedr. Behr, Gr.-Denkte; Rittergutsbes. Siegr. v. Grone, Westerbrak.

Aufsichtsrat: Vors. Oberamtmann Dieckmann, Heimbürg; Reg.-Rat Graf v. d. Schulenburg, Bevern; Landwirt Strauss, Mackendorf; Landwirt Genth, Gebhardshagen; Rittergutsbes. Freiherr v. Cramm, Oelber; Landwirt Hagemann, Cramme.